

Versprochen-Gehalten: Deutschförderklassen kommen ab dem Schuljahr 2018/2019



Wir haben an unseren Schulen ein großes Problem mit mangelnden Deutschkenntnissen. Deutsch vor Schule ist deshalb eine zentrale Forderung der neuen Volkspartei. Spezielle Deutschförderklassen für Schülerinnen und Schüler, die dem Unterricht auf Deutsch nicht folgen können, schaffen hier Abhilfe. Ab dem Schuljahr 2018/2019 werden die Deutschförderklassen österreichweit kommen.

Auf einen Blick:

- Deutschförderklassen kommen **ab dem Schuljahr 2018/2019**.
- Ab **8 Schülerinnen und Schülern** wird es die Deutschförderklassen geben.
- Österreichweit werden **ca. 80 zusätzliche Klassen** erforderlich sein. Für den zusätzlichen Lehrerberarf stehen **442 zusätzliche Lehrerplanposten** zur Verfügung.
- Der Bund stellt **rund 40 Mio. €** für die Deutschförderklassen zur Verfügung. Sollten weitere Ressourcen erforderlich sein, werden diese vom Bildungsministerium getragen.

Hintergrund:

- Problem Deutschkompetenz: Von 15.000 im Jahr 2016 getesteten Schülerinnen und Schülern hat etwa die Hälfte die **Bildungsstandards Deutsch nicht erreicht** – **2/3** von ihnen haben **Migrationshintergrund** [Bifie 2016].

Das Modell im Detail:

- Der Deutschunterricht in diesen Förderklassen beträgt **15 Stunden** in der **Volksschule** und **20 Stunden** in der **Sekundarstufe I**.
- Die Zuteilung in eine Deutschförderklasse erfolgt ab der Schuleinschreibung 2019 auf Basis österreichweit einheitlicher, standardisierter **Testverfahren**.
- Ab 2019 erhalten die Deutschklassen einen **eigenen Lehrplan**, der den raschen Erwerb von Deutsch pädagogisch in den Mittelpunkt rückt.
- Bestimmte **Fächer, die nicht sprachintensiv sind**, wie etwa Musik, Sport oder Werken, werden in der Regelklasse belegt.
- **Nach einem Semester** wird das Sprachniveau **erneut getestet** um zu sehen, ob weiterhin Förderbedarf besteht oder ob der Übergang in den regulären Unterricht erfolgen kann.

